

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ingeborg Sahler-Fesel und Dieter Klöckner (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Entwicklung der Asylbewerberzahlen in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 2187** vom 20. Februar 2014 hat folgenden Wortlaut:

Presseberichten zufolge ist die Zahl der Asylverfahren in Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Asylverfahren wurden in den vergangenen beiden Jahren vor rheinland-pfälzischen Gerichten verhandelt?
2. Aus welchen Nationen stammen die Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die im vergangenen Jahr einen Antrag auf Asyl in Rheinland-Pfalz gestellt haben?
3. Wie sieht die Auslastung der Landesaufnahmestelle in Trier einschließlich ihrer Außenstelle in Ingelheim aus?
4. Wie schätzt die Landesregierung die weitere Entwicklung der Anzahl der Menschen, die in Rheinland-Pfalz Antrag auf Asyl stellen, ein?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Februar 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die nachfolgende tabellarische Übersicht stellt die Zahl der Asylverfahren vor rheinland-pfälzischen Gerichten in den Jahren 2012 und 2013 dar:

	Hauptverfahren		Eilverfahren	
	2012	2013	2012	2013
Verwaltungsgerichte				
Neuzugänge	937	1 096	299	380
Erledigungen	803	1 079	287	379
Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz				
Neuzugänge	143	163	0	3
Erledigungen	148	164	3	3

Zu Frage 2:

Die nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt die Hauptherkunftsländer der Asylwerberinnen und -werber in Rheinland-Pfalz im Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013.

Hauptherkunftsländer	
1	Syrien
2	Ägypten
3	Somalia
4	Serbien
5	Russische Föderation
6	Afghanistan
7	Mazedonien
8	Iran
9	Pakistan
10/11	Bosnien und Herzegowina/Armenien

Zu Frage 3:

Die Kapazität der Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber Trier beträgt nach der Inbetriebnahme der neuen Außenstelle Luxemburger Straße (Trier) zum 3. Februar 2014 insgesamt 1 182 Plätze. Die Auslastung der Einrichtung ist, bedingt durch Neuzugänge und Verteilung in die Kommunen, täglich wechselnd. Die durchschnittliche Belegung im Januar 2014 betrug 954 Personen pro Tag, ohne die in andere Bundesländer oder Kommunen weitergeleiteten Personen.

Zu Frage 4:

Nachdem im vergangenen Jahr 2013 insgesamt 109 580 Personen erstmalig in Deutschland Asyl gesucht haben, geht das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in seiner ersten Prognose von monatlich 10 000 bis 12 000 Asylsuchenden in 2014 aus. Dies bedeutet für Rheinland-Pfalz (Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel) eine prognostizierte Zahl zwischen 5 800 und 6 900 Asylbewerbern. Dabei stützt sich das BAMF auf die Annahme, dass

- die Zahl der Asylwerber aus Syrien, da sich eine Lösung des bewaffneten Konflikts noch nicht abzeichnet, weiter ansteigen wird,
- es keine Erkenntnisse gibt, dass die Zahl der Antragsteller aus dem Iran, Irak, Pakistan und Afghanistan im laufenden Jahr sinken wird,
- sich die steigende Tendenz von Antragstellern aus den nord- und zentralafrikanischen Ländern, so z. B. Somalia und Eritrea, vom Ende des vergangenen Jahres auch im Jahr 2014 fortführen wird,
- die Menschenrechtssituation in den Staaten der russischen Föderation weiter unsicher ist, sodass die Zugangszahlen aus diesen Bereichen nicht einschätzbar sind, und
- die Zahl der Menschen aus den Westbalkanstaaten auch im Jahr 2014 ungebrochen hoch sein wird.

Irene Alt
Staatsministerin